



SVP Andelfingen – 2015 Jahresbericht des Präsidenten

Im vergangenen Jahr konnte der Vorstand der SVP Andelfingen regional einige Akzente setzen und die solide Basisarbeit weiterführen. Ich bin überzeugt, dass das Amt auch im kommenden Jahr viel Interessantes bringen wird.

Internationale Ereignisse:

Hier muss man leider zusammenfassend sagen: die Welt ist aus den Fugen!

Der Terror, der Dihad, ist überall angekommen! Schmerzlich war die Erkenntnis, dass das Sicherheitsgefühl in Europa unter den Anschlägen von IS-Terroristen Schaden genommen hat. Obwohl man weitläufig Anschläge in Europa und in der Schweiz nie ganz ausschliessen konnte, war der erste Angriff in Paris auf das Satire-Magazin ‚Charlie Hebdo‘ eine bittere Erkenntnis. Die mehreren koordinierten Anschläge im November 2015 zeigten schliesslich die Entschlossenheit der IS-Kämpfer mit einer unvorstellbaren Brutalität die westliche, freiheitlich geprägte Welt in ihren Grundmauern zu erschüttern. Dies mit der Absicht unsere Grundwerte zu destabilisieren und die Zivilbevölkerung nachhaltig zu verunsichern.

Im Frühjahr 2015 wurde eine Terrorzelle in der Schweiz verhaftet, die Wohnung des Drahtziehers war im nahegelegenen Beringen SH. Gemäss Anklage planten die Terroristen Anschläge in der Schweiz. Die Gerichtsverhandlung fand im Februar 2016 statt, drei der vier Beschuldigten wurden zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt.

Terror bedeutet auf lateinisch ‚Furcht/Schrecken‘ und ist eine moderne Form der Kommunikation, die gegen Opfer, Staaten, Einrichtungen und an die Zivilbevölkerung gerichtet sind.

Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Strömungen standhalten können und die Kraft haben, um notwendige Massnahmen durchzusetzen, aber nicht in übertriebenen Aktionismus verfallen.

Die Zuwanderung in Form von Flüchtlingen nahm im letzten Jahr eine völlig neue Dimension an und zeigte –leider- innert wenigen Wochen und Monaten die Schwächen des neuen Europas. Die beiden Verträge Schengen und Dublin – als Grundpfeiler des freien Personenverkehrs - wurden mittlerweile faktisch ausser Kraft gesetzt und existieren nur noch auf dem Papier und in wenigen Köpfen von linken Ideologen. Insbesondere die Willkommenskultur in Deutschland erzeugte eine enorme Sogwirkung, welche immer noch ungebrochen anhält und unzählige Wirtschaftsmigranten nach Europa spült. Länder wie Schweden, Dänemark aber auch Deutschland sind teilweise hart auf dem Boden der Realität aufgeprallt und die Bevölkerung lässt sich nicht weiter von gutgemeinten Parolen blenden. Das Zaubermittel gegen solche Umstände ist die direkte Demokratie. Daher ist es wichtiger denn je an unserer Staatsform festzuhalten und die Einschränkungen der EU, Gerichten oder von Gelehrten zu erkennen und dagegen anzukämpfen.

Nationale Ereignisse:

2015

- Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen», abgelehnt.
- Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer», abgelehnt.
- Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich, angenommen.
- Volksinitiative «Stipendieninitiative», abgelehnt.
- Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)», abgelehnt.
- Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG), angenommen

2016

- Durchsetzungsinitiative, abgelehnt
- Heiratstrafe, abgelehnt
- Ausbau Gotthard, angenommen



Meine Vorahnung vom letzten Jahr, wonach die politische Gangart der Gegner der SVP härter werden würde, wurde Realität. Die SVP konnte trotz allen Voraussagen bei den Wahlen im Oktober wieder zulegen. Nach der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative erwachten die politischen Gegner aus dem Tiefschlaf und starteten erfolgreich zur Gegenoffensive! Auf allen Kanälen (Radio/TV/Presse) wurde über einen angeblichen Angriff auf den Rechtsstaat gewarnt und die Initiative der SVP als menschenverachtend, gefährlich und wirtschaftsschädigend hingestellt.

Plötzlich wollten alle Parteien, insbesondere die Linken, so rasch wie möglich ein ‚pfefferscharfes‘ Ausschaffungsgesetz. Ein ganz neues Phänomen; sämtliche Parlamentarier sprachen nur noch von dem strengeren Ausschaffungsgesetz, welches härter als die DSI sei. Es muss zur Vorsicht geraten werden, wenn plötzlich die ehemaligen Gegner der Ausschaffungsinitiative ein Loblied auf die pfefferscharfe Umsetzung singen.

Ab Oktober wird sich zeigen, ob das vorliegende Gesetz tatsächlich durch die Richter so pfefferscharf angewendet wird, wie es uns versprochen wurde.

Die Anwendung der ersten Härtefälle wird vermutlich nicht lange auf sich warten lassen. Daher ist meine Befürchtung, dass das Ausschaffungsgesetz bereits nach wenigen Monaten oder Jahren nur noch Makulatur sein wird und es faktisch nur noch Härtefälle geben wird.

Die Vertreter der SVP sind daher in allen Bereichen aufgerufen, die Umsetzung kritisch zu beobachten und wenn nötig zu reagieren.

Regionale Ereignisse:

Die Ortssektion Humlikon ist nun seit einem Jahr in unsere Sektion integriert. Die Expansion brachte vor allem einen Gewinn; seit letztem Jahr ist Emil Meisterhans aktiv im Vorstand unterwegs und brachte sich gewinnbringend ein. Leider verloren wir in Humlikon in diesem Jahr den grössten Teil der Mitglieder. Unsere bisherigen Bemühungen alte Mitglieder wieder zur Rückkehr zu bringen oder neue Mitglieder in Humlikon zu gewinnen waren bisher erfolglos. Wir bleiben dran...

Kantonsratswahlen April 2015

Bezirk Andelfingen; SVP 39.34 Prozent (**minus** 1.45 Prozent)
Andelfingen; SVP 32.29 Prozent (**minus** 2.15 Prozent)
Humlikon; SVP 50.19 Prozent (plus 0.51 Prozent)
Kleinandelfingen; SVP 39.37 Prozent (plus 2.35 Prozent)

Nationalratswahlen Oktober 2015

Andelfingen; SVP 33.89 Prozent (**minus** 2.02 Prozent)
Humlikon; SVP 49.46 Prozent (**minus** 3.98 Prozent)
Kleinandelfingen; SVP 42.25 Prozent (plus 5.12 Prozent)

Bezirksanlass SVP Andelfingen im Löwensaal. Als Referent war Christoph Blocher eingeladen, der Saal platzte aus allen Nähten. Die geladenen Gäste mussten sogar die Stühle aus dem Restaurant Löwen mitnehmen, um noch eine Sitzgelegenheit zu finden (ca. 240 Besucher).

Sommerplausch 2015 fand in Ossingen bei Martin und Sandra Schurter statt. Wir besichtigten das Wildgehege und liessen den Abend bei einem gemütlichen Grillplausch ausklingen. Insgesamt nahmen 47 Mitglieder am Anlass teil.

‚Politik zum Anfassen‘ im Löwensaal; als Referenten traten Hans-Ulrich Vogt als Ständeratskandidat, Alfred Heer und Wolfram Kuoni als Nationalratskandidaten auf. Koni Langhart war leider kurzfristig verhindert

Standaktion am Jahrmarkt

Neujahressen fand im Restaurant Kreuzstrasse statt. Als Gast war die Statthalterin Catherine Nägeli geladen, welche ein sehr interessantes Referat hielt (32 Teilnehmer)



Ausblick:

Ich freue mich auch in diesem Jahr auf viele schöne, gesellige und gemütliche Stunden im Kreise von Gleichgesinnten im Kreise von der SVP Familie Andelfingen.